

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 47

Buchbesprechung: Das neue Buch

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter Bestellschein

für Neu-Abonnenten

Hiermit bestelle ich auf Rechnung mit Einzahlungsschein den Nebelspalter im Abonnement für

- 1 Jahr
 1/2 Jahr

Bei Gratislieferung im Bestell- und Folgemonat.

Dazu ___ Expl. Sammelkassetten à Fr. 6.20
 (1 Jahrgang = 2 Kassetten)

Abonnementspreise:	
Schweiz	1 Jahr Fr. 45.50 1/2 Jahr Fr. 25.—
Europa	1 Jahr Fr. 62.— 1/2 Jahr Fr. 35.—
Übersee	1 Jahr Fr. 75.— 1/2 Jahr Fr. 40.—

Name _____
 Frau/Fräulein/Herr

Vorname _____

Beruf _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Einsenden an Nebelspalter-Verlag
 9400 Rorschach



Das neue Buch

Hans Habe legt ein neues Buch vor: «Erfahrungen.» Ein sehr persönliches Buch, ein Rückblick aus der Vielfalt von Begegnungen, Erleben, Nachdenken. Habe langt dabei heisse Eisen an wie: Jugend, Antikommunismus, Linksinтеллектуelle, permissive Gesell-

schaft, Freiheit, Repression, Langhaarige, Gewalt, Mitbestimmung usw. Was er dazu sagt, ist durchdacht, klar im Stil und Ausdruck und frei von dem Parteichinesisch, in dem heutzutage so vieles dargeboten wird. Die Briefe, geschrieben an Menschen in aller Welt, zeigen überzeugend Habes Grundhaltung: einen kompromisslosen Humanismus. Wer Habe als einen «Rechten» verschreit – und das ist die Masche, ihn unglaubwürdig machen zu wollen –, der kann es, was er längst wissen könnte, hier erfahren: Habe war kein «Linker», als er gegen die «Rechten», nämlich die Nazis in den Krieg zog und sein Leben ris-

kierte, und er ist kein «Rechter», wenn er jetzt die geistige Enge und Intoleranz der «Linken» aufdeckt. Es ging und geht ihm in beiden Situationen um die Demokratie, die Freiheit und den Humanismus in jenem philosophisch-religiösen Sinne der alten Griechen und des deutschen Idealismus. Aber wer vermag das heute bei soviel Ideologie, mit der schon Kinder im Kindergarten verseucht und verdummt werden oder werden sollen, wenn das Vorgespielt der Indoktrination wie vorgesehen abläuft, noch zu begreifen?

Ein paar kurze, zupackende Aphorismen zur Ergänzung: «Der Platz zwi-

schen allen Stühlen ist der einzige, der eines Schriftstellers würdig ist.» – «Opportunisten gehören einer bestimmten Rasse an: Es gibt Weisse, Schwarze, Gelbe und Opportunisten.» – «Harakiri ist zu einer kapitalistischen Freizeitbeschäftigung geworden.» – «Die Ewiggestrigen sind so langweilig wie die Ewiggestrigen.» – «Oben ohne – das bezieht sich neuerdings auf das Gehirn.»

Alles in allem: Es steht einiges Nachdenkliche in dem Buch. (Walter-Verlag.) *pw*

Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger



elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.75
 20er-Dose Fr. 7.—